

A N T R A G
CDU-Fraktion

Gegenstand:

Prüfauftrag zur Beschleunigung und Verstetigung des ÖPNV-Ersatzverkehrs während der Bauarbeiten auf der Bautzner Straße / Bautzner Landstraße zwischen Waldschlösschen und Ullersdorfer Platz

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob während der (mindestens) einjährigen Baumaßnahme auf der Bautzner Straße / Bautzner Landstraße zur Beschleunigung des Ersatzverkehrs eine temporäre Busspur (ggf. zur Mitbenutzung durch Radfahrer) eingerichtet werden kann. Es ist ebenfalls zu prüfen, ob die Maßnahme über die neuerdings erweiterten Möglichkeiten zur Anordnung von Verkehrsversuchen umsetzbar wäre.

Sollte die Einrichtung einer separaten Spur (auch in Teilbereichen) nicht möglich sein, wird der Oberbürgermeister beauftragt, alternative Lösungen zur Beschleunigung und Verstetigung des ÖPNV in o.g. Straßenstück und zur Vermeidung von Stau/stockendem Verkehr zu entwickeln und umzusetzen.

Beratungsfolge

Plandatum

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

Begründung:

Die Bauarbeiten auf der Bautzner Landstraße sind für eine Dauer von mindestens einem Jahr angekündigt. Während der gesamten Bauzeit wird der Ersatzverkehr der Straßenbahnlinie 11 durch Busse erfolgen. Bereits zu Beginn der Bauarbeiten während der Ferien (und insbesondere danach) wurde deutlich, dass die aktuelle Verkehrsführung zu erheblichen Verzögerungen führt und zu Lasten der Zuverlässigkeit des ÖPNV geht. Laut aktuellem Stand sind die Busse des Ersatzverkehrs gezwungen, sich in den Stau der PKW einzureihen. Die Straßenbreite legt jedoch (in weiten Teilen) nahe, dass der ÖPNV-Ersatzverkehr, ggf. einschließlich des Fahrradverkehrs, in einer separaten Spur geführt werden kann. Ob der MIV oder der ÖPNV in Mittellage geführt werden sollte, wird vom Ergebnis der Prüfung abhängig sein. Der Oberbürgermeister soll daher beauftragt werden, zu prüfen, ob eine solche Lösung (kurzfristig) umsetzbar wäre.

Eine separate Spurführung für Busse (und ggf. auch für Radfahrer) wäre nicht nur deshalb wünschenswert, weil damit die Taktzeiten und vor allem der Anschluss an die Straßenbahn ab Waldschlösschen in den Zeiten mit hohem Verkehrsaufkommen besser abgesichert werden könnte (auch in die stadtauswärtige Richtung kommt es aktuell zu erheblichen Verzögerungen, die eine gesonderte Linienführung wünschenswert machen), sondern auch, weil die hohe Staubildung zu einer deutlichen Erhöhung des CO₂-Ausstoßes führt. Eine Verstetigung des Verkehrsflusses muss aus Gründen des Stadtklimas aber auch aus Gründen des Erhalts der Attraktivität des ÖPNV auf dieser wichtigen Linie das Ziel sein.

Peter Krüger
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: